

Inhalt

1 Einleitung	11
1.1 Mit Tischbein auf den Spuren der ‚Niederländer-Rezeption‘	13
Forschungsvorhaben	13
Begriffe, Methoden und Forschungsstand	16
1.2 Das ‚Tischbein-Puzzle‘ – Notizen, Manuskripte und Veröffentlichungen der Lebenserinnerungen	22
Quellenkritische Aufarbeitung	22
Die Kunst der Erinnerung	27
Besondere Merkmale der Lebenserinnerungen Tischbeins	31
1.3 Tischbeins Begegnungen mit der niederländischen Kunst	37
1.4 Anmerkungen	43
2 Bildwissen –	
Aneignung von Wissen über niederländische Künstler	51
2.1 Eine Sammlung mit Seestücken von Willem van de Velde	52
Ausgangspunkt Tischbein-Archivalien	52
2.1.1 Die Sammlung eines ‚portugiesischen Juden‘	54
Der Sammler im Kontext Amsterdams	55
Die Sammlung und das Vorkaufsrecht	58
Der Wettbewerb unter Sammlern	61

2.1.2 Seestücke von Willem van de Velde	64
Ausgewählte Gemälde der Sammlung	66
Tischbeins Blick auf die Sammlung	72
2.2 Die Beurteilung des Pferdemalers Philips Wouwerman	75
Ausgangspunkt Tischbein-Archivalien	76
2.2.1 Die Sammlung Lubbeling in Amsterdam	78
Über den Sammler, seine Sammlung und ausgewählte Gemälde	78
2.2.2 Die verschiedenen ‚Manieren‘ von Philips Wouwerman	83
Was thematisiert Tischbein mit den ‚Manieren‘ Wouwermans?	85
Zum Vergleich: Die Beurteilung Wouwermans vom 17. bis zum	
19. Jahrhundert	89
2.2.3 Kennerschaft als Gesellschaftsspiel	92
Die Anekdote im Kontext	92
Kriterien für die Zuschreibung an Wouwerman oder Rembrandt	97
2.3 Anmerkungen	105
3 Verbreitung –	
Netzwerke der Kenner und Sammler niederländischer Kunst	116
3.1 Kunstbetrachtung unter Kennern in der Sammlung Goll	117
Ausgangspunkt Tischbein-Archivalien	117
3.1.1 Der Sammler Johann Goll van Frankenstein d. Ä.	120
Die Sammlung Goll in Amsterdam	124
Internationale Besucher der Sammlung	127
3.1.2 Über das Sammeln von Graphik	131
Die Zeichenkunst im 18. Jahrhundert und der Dilettantismus	132
Handzeichnungen vs. Reproduktionen	135
3.1.3 Kunstbetrachtung in Gesellschaft	141
Kunst und Konversation – jeden Dienstag zu Gast bei Golls	141
Rituale der Kunstbetrachtung – von Hand zu Hand	145
3.1.4 Unter Kennern	149
Kennerschaft im zeitgenössischen Diskurs	150
Über echte und vermeintliche Kenner	153
3.2 Charakteristika des Kunstmarktes und des Sammelns	158
Ausgangspunkt Tischbein-Archivalien	159
3.2.1 Auktionen in Amsterdam	160
Die Versteigerung der Gemälde-Sammlung von Gerret	
Braamcamp	161
Die Auktion der Sammlung von Jan Maurits Quinkhard	167
Die Versteigerung der Graphik-Sammlung von Dionys Muilman	171

3.2.2 International tätige Kunstagenten und ihre Auftraggeber	174
Die Kunstagenten Gerhard Morell und Johann Ernst Gotzkowsky	175
Die Auftraggeber Landgraf Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel und Markgräfin Karoline Luise von Baden	178
3.2.3 Negative Seiten des Kunsthandels	186
Zwielichtige Kunsthändler und unrühmliche Praktiken	187
Der internationale Aufkauf von Kunstschätzen	190
Der Kunstmarkt nach dem Siebenjährigen Krieg	195
3.2.4 Moden des Kunstsammelns	197
Persönliche Vorlieben des Sammlers Jan Jansz. Gildemeester	198
Das Sammeln berühmter Meister wie Jan van Huysum	205
Über die Macht der Mode und die ‚Namen-Käufer‘	211
Die niederländische Mode und die deutschen ‚Hollandisten‘	215
3.3 Anmerkungen	222
4 Rezeption –	
Wertschätzung der niederländischen Malerei in Deutschland	243
4.1 Kunstproduktion in den Niederlanden und in Italien im Vergleich	244
4.1.1 Besonderheiten der Kunst des ‚Goldenen Zeitalters‘	244
Über die Vortrefflichkeit der niederländischen Kunst	244
Über das Klima, den Zeitgeist und das holländische Wunder	249
4.1.2 Die Kunst des Nordens vs. die Kunst des Südens	253
Anekdoten über die Arbeitsweise der Künstler	253
Charakteristika der Kunstentwicklung	256
Niederlande vs. Italien in der <i>Geschichte der Kunst</i> von Johann Heinrich Meyer	261
Die Anerkennung der Kunst des ‚Goldenen Zeitalters‘ im 19. Jahrhundert	266
4.2 Ein ideales Kabinett niederländischer Malerei	269
Ausgangspunkt Tischbein-Archivalien	269
4.2.1 Tischbeins Vorstellung eines ‚guten Kabinettes‘	271
Die Künstler des Kabinettes – eine exemplarische Rekonstruktion	271
Über die Zusammensetzung des Kabinettes	285

4.2.2 Tischbeins fiktives Kabinett im Vergleich mit realen Kabinetten des 18. Jahrhunderts	290
Tischbeins eigene Gemäldesammlung und die Oldenburger Gemäldegalerie	292
Die Gemäldegalerie der Landgrafen von Hessen-Kassel	295
Wunschlisten, Lieblingswerke und das Vergnügen am Sammeln niederländischer Kunst	299
4.3 Anmerkungen	308
5 Resümee	326
Anhang	331
Transkriptionen zur Niederlande-Reise Tischbeins	332
Autobiographie. Originalmanuskript (1811)	332
Alte Transkription der Lebensgeschichte (1824)	340
Archivalienverzeichnis	351
Literaturverzeichnis	352
Abbildungsverzeichnis und Nachweis	371
Personenverzeichnis und Register	379
Dank	386